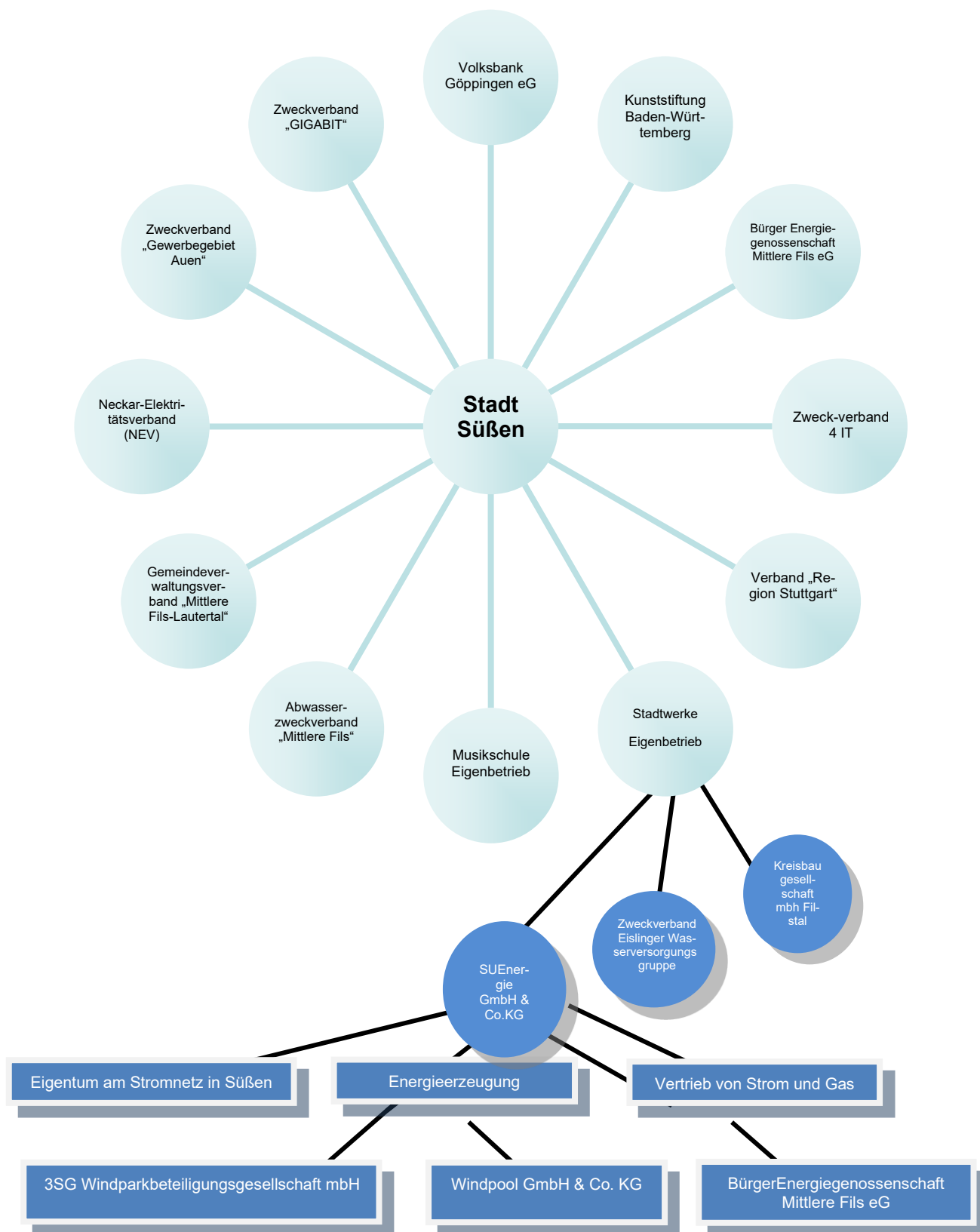


Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Beteiligungsübersicht	4
3. Gesetzliche Regelungen	5
4. Eigenbetriebe	
4.1. Stadtwerke Süßen	6
Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke	
4.1.1. SUEnergie GmbH & Co.KG	11
4.1.2. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	17
4.1.3. Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe	23
4.2. Kolping Musikschule der Stadt Süßen	26
5. Beteiligungen	
5.1. Abwasserzweckverband „Mittlere Fils“	30
5.2. Verband Region Stuttgart	33
5.3. Zweckverband 4IT	36
5.4. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	38
5.5. Volksbank Göppingen eG	39
5.6. Bürgerenergiegenossenschaft „Mittlere Fils“	40
5.7. Neckar Elektrizitätsverband	41
5.8. Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf	45
5.9. Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“, Gingen	46
5.10. Zweckverband „GIGABIT“ Landkreis Göppingen	47
6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung	48

1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht werden die Beteiligungen, die beteiligungsähnlichen Gesellschaften und die Eigenbetriebe der Stadt Süßen zusammengefasst. Hierbei wird das Geschäftsjahr und die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Beteiligungen transparent dargestellt. Der Beteiligungsbericht vermittelt damit einen Überblick über die Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des dort angelegten Vermögens. In kompakter Form werden Informationen zur Lage der Stadt zur Verfügung gestellt. Nachträglich wurden auch die Beteiligungen der Stadt bei öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden aufgenommen.

Die Kommunen können sich über verschiedene Organisationsformen wirtschaftlich betätigen, als Regiebetrieb (wirtschaftlich unselbstständig), als Eigenbetrieb (wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig) sowie auch über Gesellschaften in Privatrechtsform wie der GmbH oder der Aktiengesellschaft (wirtschaftlich und rechtlich selbstständig).

Auch die Stadt Süßen erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für ihre Einwohner, indem verschiedene Aufgaben auf Unternehmen übertragen wurden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Zahl dieser ausgegliederten Bereiche wachsen allerdings auch die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Es gab und gibt verschiedene Gründe, die zur Gründung von Unternehmen in Privatrechtsform, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, führen. Dies können steuerrechtliche, organisatorische oder auch politische Gründe sein. Zwingend ist jedoch immer „der öffentliche Zweck“, dem das Unternehmen dient.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg schreibt in §105 Abs.2 GemO der Stadt die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts mit den wesentlichen Daten über die in Privatrechtsform geführten Unternehmen bzw. privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist. Bei Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25% genügt die Darstellung des Gegenstands des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und des Stands der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

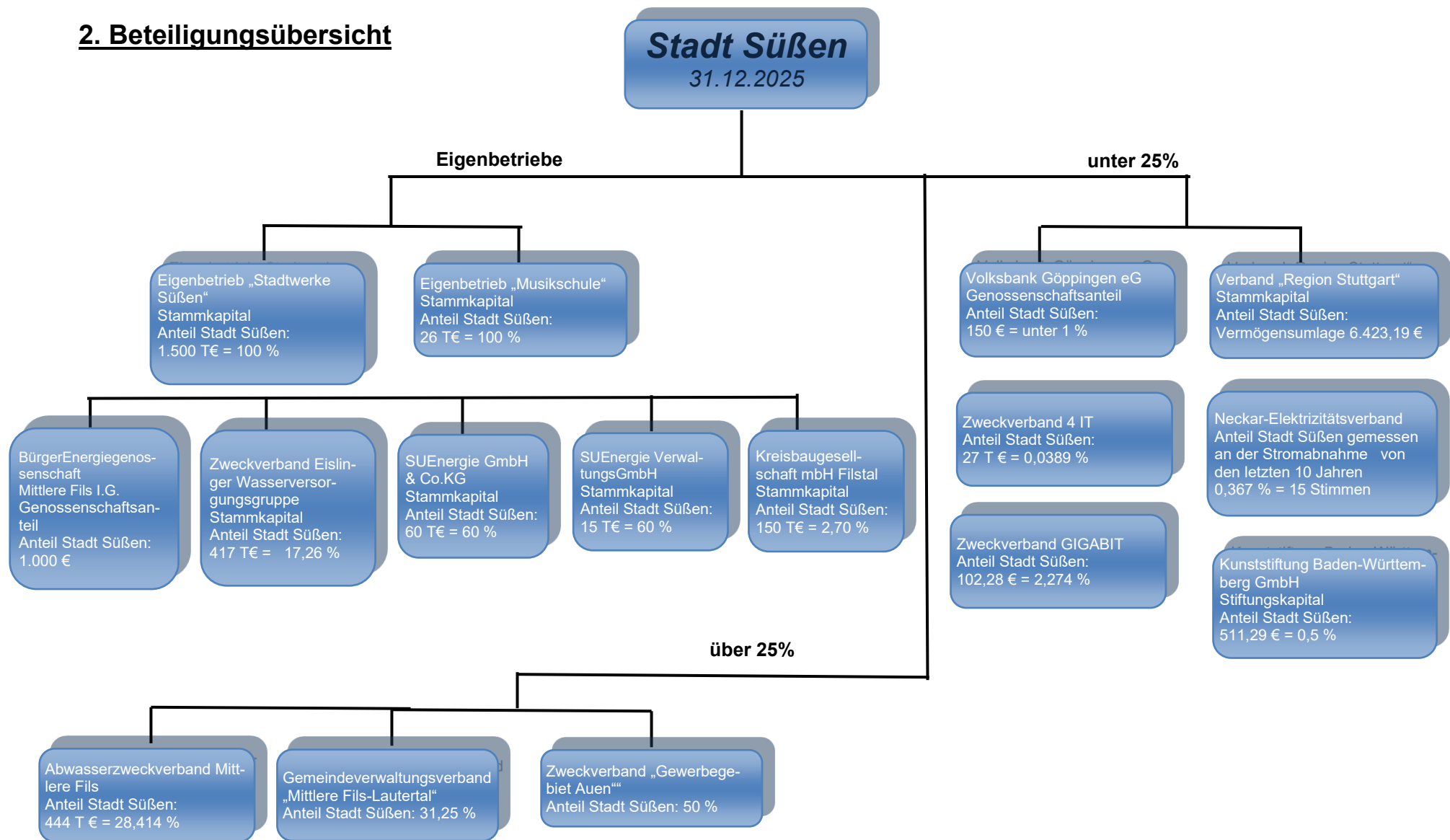
Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden, um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren. Der Beteiligungsbericht wird gem. §105 Abs.3 i.V.m. Abs.1 Nr.2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Der Beteiligungsbericht ist auch immer abrufbar (www.suessen.de).

Süßen, 20.10.2026

Marc Kersting
Bürgermeister

2. Beteiligungsübersicht



3. Gesetzliche Regelung

Die Gemeindeordnung gibt in § 105 die entsprechenden Grundsätze für den Beteiligungsbericht vor:

(2) *Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:*

- 1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,*
- 2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,*
- 3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.*

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) *Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.*

(4) *Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.*

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO öffentlich bekannt zu geben und der Beteiligungsbericht ist an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

4. Eigenbetriebe

4.1 Stadtwerke Süssen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süssen
Stammkapital des Eigenbetriebs	1.500.000 €
Anteil Stadt Süssen	1.500.000 € = 100 %
Dividende	keine, aber Konzessionsabgabe für Wasserleitungsnetz
Gegenstand des Unternehmens	Die Stadtwerke Süssen sind für den Betrieb der Wasser-, Strom- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb des Hallenbads einschließlich BHKW zuständig. Sie können dabei Beteiligungen jeder Art an Unternehmen der genannten Aufgabenbereiche halten und verwalten. Der Eigenbetrieb kann daneben alle seine betriebsfördernden und ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss, die Betriebsleitung und der Bürgermeister sind die Organe des Eigenbetriebs
Geschäftsführer	Zur Leitung des Eigenbetriebs ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist gemäß Satzung der Fachbeamte für das Finanzwesen.
Anzahl der Mitarbeiter	3,28 Beschäftigte in Hallenbad
Beteiligung des Unternehmens	Den Stadtwerken wurde zunächst der aus dem Betriebszweig „Wasserversorgung“ bestehende Eigenbetrieb zugeordnet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde zum 01.04.2005 sowie das Süßener Hallenbad am 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingliedert. Die Stadtwerke sind seit 03.05.2012 mit je 60% an der neu gegründeten Energiegesellschaft „SUEnergie GmbH & Co. KG“ sowie der „SUEnergie Verwaltungs GmbH“ beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die „Stadtwerke Süssen“ sind ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der §§102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Die derzeitige gültige Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde nach §3 Abs.2 des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat am 22.09.2008 beschlossen und am 25.09.2008 öffentlich bekanntgegeben. Zuletzt war die Betriebssatzung am 06.02.2012 geändert worden.

Die Stadtwerke sind in drei Betriebszweige gegliedert:

Wasserversorgung:

Der Geschäftsbereich der Wasserversorgung erstreckt sich auf die Versorgung des Stadtgebiets mit Trinkwasser vom Zweckverband „Eislinger Wasserversorgungsgruppe“. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich.

Für das Jahr 2025 gilt die Wasserversorgungssatzung als Grundlage für die Erhebung der Wasserverbrauchsgebühren. Die Satzung wurde aufgrund der Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2025 neu gefasst.

Im Jahr 2025 betrug die Wasserverbrauchsgebühr 2,52 € je m³ zzgl. der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer. Die Grundgebühren sind nach der Größe der Wasserzähler gestaffelt und werden gesondert anhand der Kosten für Wasserzählereinbauten kalkuliert.

Energieversorgung (Wärme und Strom)

Zum 01.04.2005 wurde das im Hallenbad installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) von der EnBW übernommen; es wird vom Eigenbetrieb betrieben. Das BHKW wird unter dem Betriebszweig „Energieversorgung“ geführt; es versorgt das Schulzentrum in der Bizet einschließlich Hallenbad und Sporthalle mit Wärme und Strom. Der nicht benötigte Strom wird in das Versorgungsnetz der Netze BW GmbH eingespeist. Seit Anfang 2016 wird auch die Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal Bizetstraße 8 /Querstraße 18 mit Fernwärme aus dem BHKW versorgt.

Darüber hinaus erzeugt seit 2011 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage Strom, der ins Versorgungsnetz eingespeist und vergütet wird. Im Sommer 2017 wurde außerdem auf dem Dach des Realschulgebäudes in der Bizetstraße eine weitere 30kWp-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom soll -soweit er benötigt wird- im Schul- und Sportzentrum verbraucht werden.

Am 03.05.2012 hatten sich die Stadtwerke Süssen an die Energiegesellschaft SUEnergie GmbH & Co.KG zu 60% beteiligt. Diese Energiegesellschaft ist Eigentümerin des Süßener Stromnetzes. Das Stammkapital der SUEnergie Verwaltungs GmbH beträgt 25.000 €, das Gesellschaftskapital der KG beläuft sich auf 100.000 €. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter HRA 722962 eingetragen. Die SUEnergie GmbH & Co.KG hat von der Stadt Süssen inzwischen nach einem aufwändigen Auswahlverfahren die Stromkonzession für das Süßener Stromnetz erhalten. Der Konzessionsvertrag wurde am 04.04.2017 unterzeichnet; er hat eine Laufzeit bis 31.12.2032.

Hallenbad

Das früher im städtischen Haushalt geführte Hallenbad wurde zum 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Vorteil dieser Einbringung ist, dass über das BHKW ein steuerlicher Querverbund zwischen den verschiedenen Betriebszweigen besteht. Damit kann der beim Hallenbad entstehende Verlust mit Gewinnen der anderen Betriebszweige verrechnet werden. Unabhängig davon haben die Stadtwerke im Jahr 2025 vom Kernhaushalt der Stadt Süssen

eine Ausgleichszahlung von 400.000 € für den Betrieb des Hallenbads erhalten. Dieser Betrag ist beim Produktsachkonto 42.40.0000-4315.0000 im städtischen Kernhaushalt veranschlagt.

Geschäftsverlauf

Über das Wirtschaftsjahr 2025 geben die folgende Übersichten Auskunft:

a) Wasserbezug/ Wasserabgabe

Jahr	Wasserbezug m³	Wasserverkauf m³	Wasserverlust absolut / in %	
2005	631.026	483.009	148.017	23,46%
2006	623.165	462.805	160.360	25,73%
2007	573.808	464.077	109.731	19,12%
2008	539.237	461.501	77.736	14,42%
2009	593.229	459.872	133.357	22,48%
2010	534.338	448.646	85.692	16,04%
2011	550.184	443.742	106.442	19,35%
2012	569.425	447.488	121.937	21,41%
2013	574.150	447.663	126.487	22,03%
2014	562.792	448.925	113.867	20,23%
2015	549.895	470.107	79.788	14,51%
2016	590.684	466.019	124.665	21,11%
2017	610.798	471.361	139.437	22,83%
2018	569.926	479.931	89.995	15,79%
2019	606.720	490.254	116.466	19,20%
2020	611.160	503.433	107.727	17,63%
2021	561.395	456.628	104.767	18,66%
2022	530.439	480.150	50.289	9,48%
2023	552.504	460.136	92.368	16,72%
2024	565.859	446.647	119.212	21,07%
2025	605.737	459.490	146.247	24,14%

Bezogen auf die Einwohnerzahl (31.12.2025: 10.115) entspricht dies einem Wasserverbrauch von jährlich rund 45 m³ pro Person, wobei hier auch der Verbrauch von Gewerbe und Industrie beinhaltet ist. Die Wasserverlustmenge enthält zudem auch die Wassermenge, die bei Reinigungsarbeiten oder Testläufen in das Leitungsnetz eingespeist wird.

Die Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.156,30 € ab.

Die Gebühreneinnahmen aus dem Wasserverkauf beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 1.275.464,45 € und lagen damit um 56.414,45 € über dem im Wirtschaftsplan veranschlagten Ansatz.

Insgesamt blieb der Jahresüberschuss jedoch um 40.843,70 € hinter dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Jahresüberschuss von 80.000 € zurück. Gleichzeitig lagen die Aufwendungen insbesondere im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen über den ursprünglich veranschlagten Ansätzen. Ursächlich hierfür waren vor allem mehrere Rohrbrüche sowie umfangreichere Jahrestiefbauarbeiten.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt belief sich im Jahr 2025 auf 69.433 €.

Die Unterhaltungskosten für das Süßener Leitungsnetz beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 201.993,81 € und lagen damit um 75.993,81 € über dem Planansatz. Die Höhe des Unterhaltungsaufwands wird insbesondere durch die Anzahl der Wasserrohrbrüche sowie den Umfang der jährlich anfallenden Tiefbauarbeiten beeinflusst. Beide Faktoren stellen nur schwer planbare Größen dar und können daher zu entsprechenden Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan führen.

Die Anzahl der auszutauschenden Wasserzähler hängt maßgeblich von den Ergebnissen der gesetzlich vorgeschriebenen Stichprobenprüfungen ab. Fällt eine Stichprobenprüfung negativ aus, kann der Austausch einer vollständigen Zählercharge erforderlich werden. Von den im Wirtschaftsplan für die Beschaffung neuer Wasserzähler vorgesehenen Mitteln in Höhe von 25.000 € wurden im Jahr 2025 lediglich 4.430,95 € benötigt.

Für investive Tiefbaumaßnahmen waren ursprünglich 393.000,00 € eingeplant, tatsächlich wurden 364.049,84 € benötigt.

b) Umsatz- und Ertragsentwicklung (alle Betriebszweige)

Jahr	Wasserversorgung	Energieversorgung	Hallenbad	Gesamt
2015	162.248,77 €	-14.964,96 €	-244.020,86 €	-96.737,05 €
2016	64.914,19 €	99.646,46 €	-242.306,20 €	-77.745,55 €
2017	22.338,54 €	76.807,33 €	-422.057,73 €	-322.911,86 €
2018	22.258,03 €	49.990,27 €	-420.830,87 €	-348.582,57 €
2019	125.047,66 €	31.240,34 €	-444.402,34 €	-288.114,34 €
2020	163.313,21 €	44.144,85 €	-406.014,51 €	-198.556,45 €
2021	31.987,66 €	16.933,36 €	-317.265,70 €	-268.344,68 €
2022	70.767,27 €	48.095,00 €	-304.161,24 €	-185.298,97 €
2023	33.864,12 €	61.575,95 €	-305.133,07 €	-209.693,00 €
2024	33.160,31 €	117.705,40 €	-448.308,12 €	-297.442,41 €
2025	39.156,30 €	-16.304,21 €	-858.214,30 €	-835.362,21 €

c) Jahresergebnis

Die Erfolgsrechnung 2025 des Eigenbetriebs Stadtwerke Süßen weist Erträge in Höhe von 2.195.923,31 € und Aufwendungen in Höhe von 3.031.285,52 € aus und schließt das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresverlust von 835.362,21 € ab. Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte dabei einen Gewinn von 39.156,30 €, im Betriebszweig Energieversorgung wird ein Verlust in Höhe von 16.304,21 € ausgewiesen und im Betriebszweig Hallenbad ist ein Verlust von 858.214,30 € zu verzeichnen. Zum Vergleich sind in folgender Tabelle die Vorjahreszahlen des Jahresergebnisses dargestellt:

d) Bilanz zum 31.12.2025

Die Bewertung der Gegenstände des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die planmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen, außerplanmäßige Abschreibungen sind im Betriebsjahr keine zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

31.12.2014	6.231.101,02 €
31.12.2015	7.082.020,39 €
31.12.2016	8.696.586,20 €
31.12.2017	8.858.766,10 €
31.12.2018	9.111.846,34 €
31.12.2019	9.503.832,18 €
31.12.2020	9.075.129,40 €
31.12.2021	9.404.478,39 €
31.12.2022	9.773.325,38 €
31.12.2023	10.334.579,49 €
31.12.2024	15.825.895,53 €
31.12.2025	16.663.510,34 €

Das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gewinnen und Verlusten weist zum 31.12.2025 einen Stand von 2.317.676,43 € aus. Vom Eigenkapital entfallen 1.500.000,00 € auf das in der Betriebssatzung festgelegte Stammkapital. Die allgemeine Rücklage beträgt 1.545.473,02 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
aus Lieferungen und Leistungen	546.929,18 €	1.129.825,97 €	495.857,72 €
gegenüber Kreditinstituten	6.102.548,51 €	5.921.263,58 €	3.431.583,03 €
gegenüber Stadt	3.819.747,79 €	3.240.823,60 €	2.030.990,28 €
sonstige Verbindlichkeiten	124.426,83 €	206.794,34 €	234.865,69 €
Summe	10.593.652,31 €	10.498.707,49 €	6.193.296,72 €

4.1.1 SUEnergie GmbH & Co. KG



Sitz der Gesellschaft	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	100.000,00 €
Anteil Stadt Süßen	60.000 € = 60%
Jahresüberschuss 2025	139.739,01
Gewinnausschüttung 2025 an Stadtwerke Süßen	63.084,47 € nach Abzug des Verlustvortrags sowie der anrechenbaren Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlags
Gegenstand des Unternehmens	Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetze, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt. Komplementärin ist die SUEnergie Verwaltungs GmbH. Sie besitzt an der KG keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000€ und wird zu 60% (=15.000€) von der Stadt Süßen gehalten. Die Verwaltungs GmbH ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet. Am Gesellschaftskapital der KG in Höhe von 100.000 € ist die Stadt mit einem Kapitalanteil von 60.000 € beteiligt. Die übrige Beteiligung wird von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) gehalten.
Organe der Gesellschaft	Organe der SUEnergie sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die beiden Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat der KG besteht aus 10 Mitgliedern, wovon die Stadt Süßen sechs entsendet. Aufsichtsratsvorsitzender ist jeweils der Bürgermeister der Stadt Süßen. Von den beiden Geschäftsführern stellt einen die Stadt Süßen, der andere wird von der EKB benannt.

Geschäftsführer	Matthias Dembek, Leiter des Bereichs Planung und Reporting der Netze BW GmbH, Stuttgart Silke Schömbucher, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Sülzen
Aufsichtsrat	Marc Kersting, Bürgermeister, Sülzen, Vorsitzender Martina Bossler, Managerin kommunale Beziehung, Kirchheim/ Teck, stellv. Vorsitzende Regina Wegener, Leiterin des Bereichs Sicherheit & Umwelt, Immobilien der Netze BW, Stuttgart Andrea Just, Dipl.-Ing., Kuchen Alexander Weihler, Manager kommunale Beziehungen, Eislingen/ Fils Dr. Lilith Kuhn, Geographin, Dr. phil., Sülzen Annette Prinzing, Prokuristin, Sülzen Udo Rössler, Politologe M.A., Sülzen Judith Engelen, Leiterin Veranstaltung und Kundenorientierung, Netze BW GmbH, Stuttgart Simon Weißenfels, Büroleiter, Sülzen
Anzahl der Mitarbeiter	In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter angestellt.
Gesamtbezüge für Aufsichtsrat 2025	1.520,- €
Beteiligungen des Unternehmens	Die SUEnergie GmbH & Co. KG ist an der Firma Windpool GmbH & Co. KG mit Sitz in Leipzig sowie an der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Sülzen beteiligt. Die Beteiligung an der Firma Windpool am haltenden Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2014 auf 1,19%, die Beteiligung am Stammkapital der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft beläuft sich seit Gründung der GmbH am 20.05.2014 auf 26% (=6.500€). Des Weiteren ist die SUEnergie GmbH & Co. KG an der BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ eG mit fünf Anteilen zu 200€ beteiligt.

Stand der Aufgabenerfüllung für den öffentlichen Zweck

Der Geschäftsbetrieb der SUEnergie wurde im Jahr 2012 offiziell aufgenommen.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie Verwaltungs GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

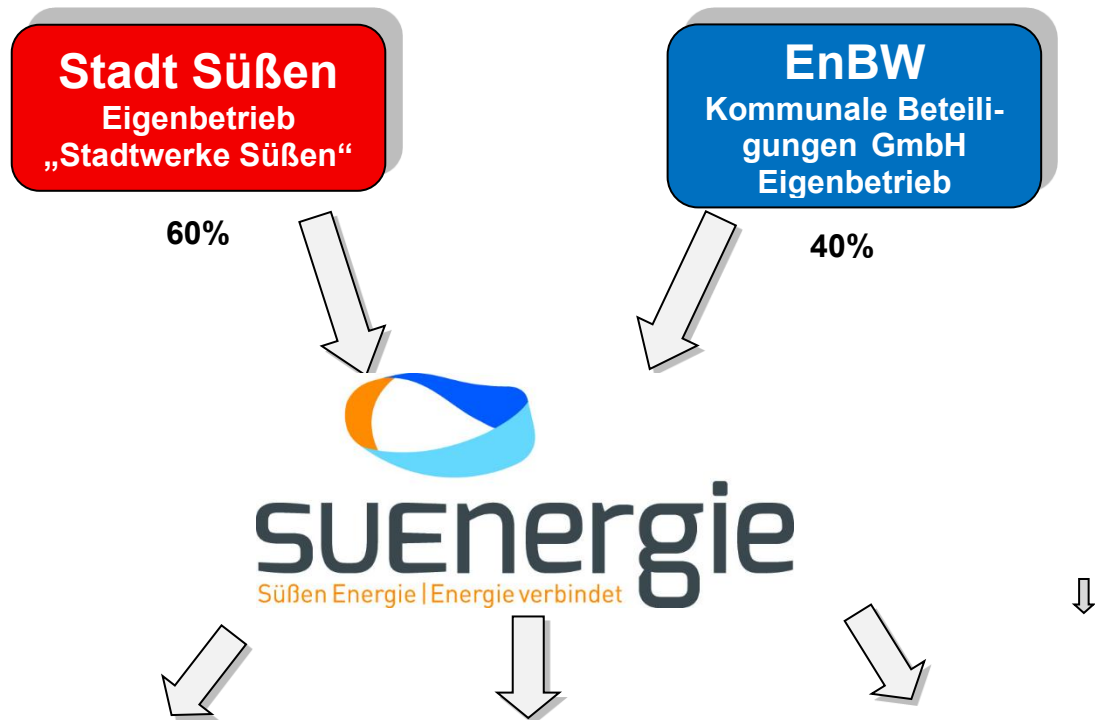
Bilanzsumme am 31.12.2014	31.465,87 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>1.054,13 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	31.943,79 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>1.054,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	33.253,20 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	<i>1.052,72 €</i>
+Bilanzsumme am 31.12.2017	33.843,64 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,44 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2018	35.472,04 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2019	54.031,41 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	<i>1.052,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2020	37.254,02 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	<i>1.052,44 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2021	37.785,77€
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	<i>1.052,72€</i>
Bilanzsumme am 31.12.2022	38.935,86
<i>Jahresüberschuss 2022</i>	<i>1.052,72€</i>
Bilanzsumme am 31.12.2023	39.881,61
<i>Jahresüberschuss 2023</i>	<i>1.052,72€</i>
Bilanzsumme am 31.12.2024	41.323,02
<i>Jahresüberschuss 2024</i>	<i>1.052,72€</i>
Bilanzsumme am 31.12.2025	44.065,45
<i>Jahresüberschuss 2025</i>	<i>1.052,72€</i>

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie GmbH & Co.KG stellen sich wie folgt dar:

Bilanzsumme am 31.12.2014	5.011.912,01 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>71.363,15 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	5.005.683,08 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>169.534,41 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	5.113.925,78 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	<i>67.915,91 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2017	5.230.089,78 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>52.212,01 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2018	5.125.886,67 €
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	<i>39.786,19 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2019	5.046.708,40 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	<i>60.243,86 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2020	4.989.252,82 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	<i>53.314,66 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2021	5.106.631,83 €
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	<i>70.768,80 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2022	5.703.569,33 €
<i>Jahresüberschuss 2022</i>	<i>81.281,23 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2023	5.091.866,46 €
<i>Jahresüberschuss 2023</i>	<i>149.010,86 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2024	5.437.126,84 €
<i>Jahresüberschuss 2024</i>	<i>-10.337,24 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2025	5.516.136,41 €
<i>Jahresüberschuss 2025</i>	<i>139.739,01 €</i>

Die Gesellschafter haben am 18. Juni 2026 einen Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2024 gefasst. Aufgrund des entstandenen Verlustes erfolgt keine Gewinnausschüttung.

Schaubild: Rechtsverhältnisse und Beteiligungen der SUEnergie GmbH & Co. KG



Eigentum am Stromnetz in Süßen

Pachtvertrag mit der Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) vom 02.05.2012.

Erzeugung von Strom

- a. Beteiligung an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig mit 1,19% = 500.000 €. Windpool ist Eigentümer von 13 Windparks mit 30 Winderzeugungsanlagen (WEA).
- b. Beteiligung an der Firma 3SG Windparkbeteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen mit 26 % = 6.500 €. Die Firma 3SG hält einen Anteil in Höhe von 2,77% = 5,4 Mio. € an der EnBW Onshore GmbH mit Sitz in Stuttgart, welche Eigentümer von 17 Windparks mit 89 WEA sind.

Vertrieb von Strom

Kooperationsvertrag mit der Energieversorgung Gaildorf OHG (100% Tochter der EnBW AG) vom 13.09.2013 und 02.10.2013.

Gemeinsame Vertriebsgesellschaft mit 50% Beteiligung. (Vorgesehen bei ansteigender Kundenzahl in Süßen).

Bilanz SUEnergie GmbH & Co. KG

A Bilanz

AKTIVA

	Anhang	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Sachanlagen		4.298.672,62	4.133.254,73
II. Finanzanlagen		826.178,51	844.928,51
		<u>5.124.851,13</u>	<u>4.978.183,24</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	111.104,00	96.985,78
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		278.350,88	360.127,42
		<u>389.454,88</u>	<u>457.113,20</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.830,40</u>	<u>1.830,40</u>
		<u>5.516.136,41</u>	<u>5.437.126,84</u>

PASSIVA

	Anhang	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile		100.000,00	100.000,00
II. Rücklagen		2.032.551,41	2.032.551,41
III. Verlustvortrag		-10.337,24	0,00
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		139.739,01	-10.337,24
		<u>2.261.953,18</u>	<u>2.122.214,17</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen		488.836,00	533.304,00
C. Rückstellungen	(3)	4.100,00	83.938,45
D. Verbindlichkeiten	(4)	2.760.802,01	2.697.670,22
E. Passive latente Steuern	(5)	445,22	0,00
		<u>5.516.136,41</u>	<u>5.437.126,84</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der SUEnergie GmbH & Co. KG
B Gewinn- und Verlustrechnung

		2025	2024
	Anhang	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	(6)	438.945,55	408.353,44
2. sonstige betriebliche Erträge	(7)	57.114,10	0,15
3. Abschreibungen	(8)	-279.039,89	-306.470,47
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	-65.976,28	-63.974,14
5. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		151.043,48	37.908,98
6. Beteiligungs- und Finanzergebnis	(10)	-1.548,85	-47.299,44
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	-8.938,52	-77,70
8. Ergebnis nach Steuern		140.556,11	-9.468,16
9. sonstige Steuern		-817,10	-869,08
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		139.739,01	-10.337,24

4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Kreisbau Filstal



Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstraße 7, 73037 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	5.527.740,00 €
Anteil Stadt Süssen	150.000 € = 2,7 %
Dividende 2025	12.000 € = 8%
Gegenstand des Unternehmens	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsverorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern.
Geschäftsführer	Thomas, Dalm, Diplom- Kaufmann
Aufsichtsratsvorsitzender	Edgar Wolff, Landrat (bis 30.06.2025) Markus, Möller, Landrat (ab 01.07.2025)
Organe des Aufsichtsrat	Cindy Berend, Vorständin Kreissparkasse Göppingen, 1. Stv. Vorsitzender Klaus Heininger, Bürgermeister Eislinsingen/Fils, 2. Stv. Vorsitzender Stefan Boss, Stv. Vorstand Kreissparkasse Göppingen Ralf Bressmer, Dipl. Betriebswirt Matthias Dreikluft (ab 25.09.2024), Gartenbaumeister Timm Engelhardt, Dipl. Bauingenieur Rainer Häfele, Dipl. Bauingenieur Elke Ihring, Verwaltungsbeamtin Rainer Kruschina, Bauingenieur Michael Matzak, Bürgermeister Bernd Rößner (bis 30.06.2025) Bürgermeister Markus Schweizer, Bürgermeister Jochen Staudinger, Zimmerer-Meister/Hochbautechniker Fred Strafela (ab 01.07.2025), Dipl.-Kaufmann & Dipl.-Volkswirt Michael Wittmann, Dipl. Wirtschaftsingenieur
Anzahl der Mitarbeiter	12 Vollzeitkräfte 27 Teilzeitkräfte

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 11.715,01 €

Beteiligungen des Unternehmens Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal hat im Geschäftsjahr 2025 erneut ein sehr positives Jahresergebnis in Höhe von € 1.084.343,27 erwirtschaftet. Zur positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Unternehmens haben im abgelaufenen Berichtsjahr erneut alle Geschäftsbereiche in unterschiedlicher Höhe beigetragen. Die Hausbewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes als Kernbereich des Unternehmens war wieder maßgeblich am Umsatz beteiligt. Die immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen wie WEG- und Mietverwaltung sowie das Gebäudemanagement konnten ebenfalls einen entsprechenden Beitrag zur Kostendeckung leisten. Alle Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Jahr konnten uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit 863 Mietwohnungen, ist die Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Um zeitgemäßen Wohnraum für die Meterschaft zu erhalten, wurden auch im Jahr 2025 wieder erhebliche finanzielle Mittel in den Eigenbestand/Instandhaltung mit ca. € 1,542 Mio. investiert, in 2024 waren es ca. € 1,719 Mio.

Die Gesellschaft war im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Modernisierung und Instandhaltung ihres Gebäudebestandes sowie dem Neubau von Wohnungen tätig. In Uhingen, Schorndorfer Straße 23, Baujahr 1990, wurde ein 6-Familienhaus modernisiert mit Installation einer Photovoltaikanlage mit 20 kWp, Kellerdeckendämmung und Fenstertausch mit 3-fach-Verglasung. In der Wohnanlage Dr.-Pfeiffer-Straße in Göppingen Bergfeld wurden an den Gebäuden Haus 70/72 die Fassaden, Balkone sowie Fenstertausch modernisiert.

In Donzdorf wurde das Wohn- und Geschäftshaus am Wöhrplatz gebaut mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss sowie in den Obergeschossen mit Eigentumswohnungen und geförderten Mietwohnungen. Im Untergeschoss wurde eine Tiefgarage mit öffentlichen und privaten Stellplätzen erstellt.

Der Bereich immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Wohnungseigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltungen wurden die Verwaltungsgebühren bei auslaufenden Verträgen um jeweils ca. 15 – 20 % erhöht.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde Anfang des Jahres das Bestandsgebäude in Birenbach, Gartenstraße 6, mit sechs Wohnungen abgebrochen.

Es wurde direkt im Anschluss mit dem Bau eines 10-Familienwohnhauses mit 3- und 4-Zimmerwohnungen begonnen, welche als mietpreisgebundene Wohnungen vermietet wurden. Die 10 Mietwohnungen wurden im 1. Halbjahr 2025 an die jeweiligen Mieter übergeben. In Donzdorf wurde von der Stadt Donzdorf das Grundstück Wöhrplatz 65 in 2024 notariell erworben und wird mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut. Im Untergeschoss werden 13 Tiefgaragen-Stellplätze erstellt und von der Stadt Donzdorf für öffentliche Stellplätze erworben. Im Erdgeschoss entstehen zwei Ladeneinheiten, in dem 1., 2. und 3. Obergeschoss entstehen vier Eigentumswohnungen und acht mietpreisgebundene Wohnungen mit entsprechenden Fördermitteln der L-Bank. Aufgrund der Umgebungsbebauung mit Bestandsgebäuden und der direkt angrenzenden Hauptstraße ist die Bebauung sehr aufwendig und auch kostenintensiv.

In Kuchen wurde von der Gemeinde ein Grundstück/Filba-Gelände notariell erworben, um dort Eigentums- und geförderte Mietwohnungen zu erstellen. Baubeginn ist in 2025. Das Bestandsgebäude Schottstr. 1 in Göppingen, 6-Familienhaus, Baujahr 1951, wird aufgrund der Bausubstanz abgebrochen und nach der Entmietung mit einem Mehrfamilienhaus bebaut werden. Das unbebaute Bestandsgrundstück in Bad Boll, Seilerstr. 4, soll aufgrund des vorhandenen Bebauungsplans „Mischgebiet“ mit gewerblicher und wohnwirtschaftlicher Nutzung überplant und überbaut werden.

Im Jahr 2025 war weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach preisgünstigem, aber auch nach mittlerem bis gehobenem Mietwohnraum vorhanden. Grundsätzlich ist der Mietwohnungsmarkt im Landkreis Göppingen weiterhin ein deutlicher Nachfragemarkt. Auf Mietwohnungsanzeigen im Internet gehen weiterhin, innerhalb von nur wenigen Stunden, eine hohe Anzahl Bewerbungen in der Vermietungsabteilung ein.

Das Geschäftsjahr war vor allem durch erhöhte Energiepreise aufgrund der Ukraine Krise gekennzeichnet. Aufgrund der Marktsituation wurden 2024 neue längerfristige und kostengünstigere Lieferverträge abgeschlossen und die jeweiligen Verträge in die Grundversorgung der Versorger übernommen. Sollten 2026 wieder günstigere Marktangebote erfolgen, werden auch diese wieder längerfristige Gas- und Stromlieferverträge abgeschlossen, für den eigenen Wohnungsbestand ebenso für den WEG-Bestand.

Bilanz Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zum 31. Dezember 2025

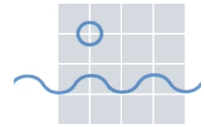
AKTIVA	2025 €	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		21.572,00	3.113,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	46.238.425,68		43.928.429,87
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	329.930,17		323.171,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.948,00		148.612,00
5. Anlagen im Bau	2.681.528,69		3.680.212,72
6. Bauvorbereitung	179.821,71	49.550.654,25	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		600.000,00	600.000,00
		50.172.226,25	48.683.538,59
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231.593,93		231.593,93
2. Bauvorbereitungskosten	46.660,40		46.506,40
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	597.230,66		270.959,10
4. Unfertige Leistungen	1.392.025,92		1.355.253,61
5. Andere Vorräte	56.136,52		69.282,23
6. Geleistete Anzahlungen	275.297,00	2.598.944,43	271.336,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	1.6310,57		20.248,71
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	6.107,92		21.575,30
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	642,60		7.000,00
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.523,70		13.941,64
5. Sonstige Vermögensgegenstände	425.361,71	449.946,50	979.959,93
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.875.029,38	915.375,75
		4.923.920,31	4.203.033,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		342,23	0,00
		55.096.488,79	52.886.572,18

PASSIVA	2025 €	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00		5.538.840,00
1. Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	5.527.740,00	-11.100,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Satzungsmäßige Rücklagen	3.181.000,00		3.073.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35		2.812.105,35
3. Andere Gewinnrücklagen	11.774.029,85	17.767.135,20	11.374.029,85
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	1.718.720,83		1.394.561,34
2. Jahresüberschuss	1.084.343,27		1.296.378,69
3. Einstellungen in Rücklagen	508.000,00	2.295.064,10	530.000,00
		25.589.939,30	
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	40.346,00		196.791,00
2. Sonstige Rückstellungen	343.881,75	384.227,75	498.032,26
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.370.591,89		24.527.566,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00		0,00
3. Erhaltene Anzahlungen	2.429.548,58		2.209.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	740.714,75		4.485,73
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	345.285,19		398.318,17
5. Sonstige Verbindlichkeiten	217.660,00	29.103.800,41	87.019,69
davon aus Steuern:			
€ 214.181,01			
Vorjahr € 67.826,86			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
€ 0,00			
Vorjahr € 108,75			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		18.521,33	17.543,17
		55.0966.488,79	52.886.572,18

Gewinn- und Verlustrechnung Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

	2025 €	31.12.2025 €	31.12.2024 €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Bewirtschaftungstätigkeit	7.000.144,99		6.797.518,80
b) aus Verkauf von Grundstücken	299.800,00		6.669.105,60
c) aus Betreuungstätigkeit	518.385,98		476.890,71
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	37.797,93	7.856.128,90	60.236,26
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		363.197,87	-3.482.041,78
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		96.000,00	97.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		182.452,72	75.519,87
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	2.876.686,79		2.966.059,27
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	626.858,40		2.317.964,92
c) Aufwendungen für Betreuungstätigkeit	2.377,50		2.714,18
d) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	3.505.922,69	0,00
		4.991.856,80	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.353.075,61		1.403.900,26
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung:	309.499,26	1.662.574,87	293.211,57
€ 23.104,70			
Vorjahr € 23.104,70			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.225.040,16	1.190.090,51
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		415.125,41	432.430,99
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		56.708,88	67.461,69
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		307.850,52	298.560,31
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		284.344,96	452.827,72
12. Ergebnis nach Steuern		1.153.629,76	1.403.931,42
13. Sonstige Steuern		69.286,49	107.552,73
14. Jahresüberschuss		1.084.343,27	1.296.378,69
Gewinnvortrag		1.718.720,83	1.394.561,34
Einstellungen in			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	108.000,00		130.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	400.000,00	508.000,00	400.000,00
Bilanzgewinn		2.295.064,10	2.160.940,03

4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe



Sitz des Zweckverbandes	Salacher Straße 112, 73054 Eislingen/ Fils
Stammkapital des Zweckverbandes	2.420.977,91 €
Anteil Stadt Süssen	417.806,97 €
Dividende 2025	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbare Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Hierzu schafft und betreibt er die erforderlichen Anlagen. Er kann sich auch an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen oder Wasser von anderen Versorgungsunternehmen beziehen. Die Verbandsmitglieder haben jedoch keinen Rechtsanspruch auf Lieferung einer bestimmten Wassermenge. Auf Antrag berät und betreut der Verband seine Mitglieder und auch Dritte bei allen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wasserbeschaffenheit sowie bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung. Hierzu gehören auch Dienstleistungen, Planungen und Bauleistungen bei der Erstellung von Wasserversorgungsanlagen und die Übernahme der Betriebsführung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen oder Zweckverbänden
Organe des Zweckverbandes	Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Klaus Heininger, Oberbürgermeister, Eislingen Oliver Marzian (ab 2026), Oberbürgermeister
Geschäftsleitung/ Betriebsleitung	Patrick Mehring, Andreas Schwarz
Technischer Werksleiter	Andreas Schwarz, Eislingen

Verwaltungsrat

Oberbürgermeister Oliver Marzian, Vorsitzender
 Bürgermeister Marc Kersting, Stv. Vorsitzender
 Bürgermeister Dennis Eberle, Stv. Vorsitzender
 Dipl.-Ing. Peter Naab
 Bürgermeister Florin Joos
 Stadtrat Hans-Jörg Andonovic-Wagner
 Stadtrat Jens Kocher

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagerbericht

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 ist in den Erträgen und den Aufwendungen ausgeglichen. Die endgültige Aufwandsumlage beträgt 98,5021890 Ct/m³. Die endgültige Berechnung der Aufwandsumlage 2025 hat eine Rückerstattung in Höhe von 36.362,65 € brutto ergeben.

Die von den Mitgliedern bezogene Wassermenge betrug 2.776.833 m³. ---.

Bilanz des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe 2025**A K T I V A**

	31.12.2025			31.12.2024
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.451,01	56.451,01		14.165,14
				(14.165,14)
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.128.163,62			1.158.999,84
2. technische Anlagen und Maschinen	6.242.173,24			6.543.287,09
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	241.152,17			106.473,32
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	130.883,27			62.417,09
		7.742.372,30		(7.871.177,34)
III. <u>Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	1.580.829,36	1.580.829,36		1.580.829,36
				(1.580.829,36)
			9.379.652,67	(9.466.171,84)
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	382.070,35	382.070,35		294.646,13
				(294.646,13)
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1. gegenüber Dritten	324.686,68			766.111,38
2. sonstige Vermögensgegenstände	35.552,55			14.131,99
		360.239,23		(780.243,37)
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		250,00		250,00
			742.559,58	(1.075.139,50)
			10.122.212,25	10.541.311,34

Die Jahreserfolgsrechnung 2025 weist weder einen Jahresgewinn noch einen Jahresverlust aus.

4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen



Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30 und Bachstraße 44, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	26.000 €
Anteil Stadt Süßen	26.000 € = 100 %
Gegenstand des Unternehmens	Die Kolping- Musikschule der Stadt Süßen ist eine Bildungsstätte für Musik, die die musikalischen Fähigkeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen erschließt und fördert. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Nachdem sie zunächst als eingetragener Verein firmierte, ist sie seit Oktober 1994 eine öffentliche Einrichtung der Stadt Süßen. Die Musikschule wird außerhalb des städtischen Haushalts als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Eine Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen. Die Betriebssatzung wurde am 21.06.2016 geändert (in Kraft getreten zum 01.07.2016). Die Änderung umfasst, dass das Wirtschaftsjahr der Musikschule künftig dem Kalenderjahr entspricht. Zweck des Eigenbetriebs ist die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie über die vorberufliche Fachausbildung zu informieren. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblemusizierens liegen.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschluss als Musikbeirat und der Bürgermeister
Geschäftsführer	keinen
Beteiligungen des Unternehmens	keine

Lagebericht 2025 für die Kolping-Musikschule der Stadt Süßen

Der Eigenbetrieb Kolping-Musikschule der Stadt Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem Jahresverlust von -415.203,77 € ab. Im Wirtschaftsplan 2025 wurde mit einem Jahresverlust von -422.850 € geplant. Das Ergebnis hat sich somit um 7.646,23 € verbessert.

Vom Kernhaushalt der Stadt Süßen wurden Vorauszahlungen auf den voraussichtlichen Verlustausgleich in Höhe von 400.000,00 € geleistet. Um den gesamten Jahresverlust in Höhe von -415.203,77 € auszugleichen, ist ein zusätzlicher Verlustausgleich des Kernhaushalts von 15.203,77 € erforderlich, welcher allerdings erst in den Folgejahren erfolgt.

Der im Vergleich zur Planung geringere Jahresverlust resultiert unter anderem aus höheren Unterrichtsgebühren. Es wurden 7.138,24 € mehr Unterrichtsgebühren eingenommen als geplant. Seit 01.01.2022 beteiligt sich die Gemeinde Salach an den Personalkosten der Musikschule. Im Wirtschaftsplan 2025 wurde mit einem Zuschuss aus Salach von 30.000,00 € geplant, jedoch hat sich aus den tatsächlichen Belegungen Salacher Schüler nur ein Zuschuss von 22.363,60 € ergeben.

Der Fördersatz für die Musikschulen in Baden-Württemberg beträgt 12,5%. Für das Jahr 2025 entspricht dies einer Fördersumme von 78.158,30 € (Vorjahr: 70.445,53 €).

Insgesamt werden in der Erfolgsrechnung 2024 anstatt der im Erfolgsplan geplanten Erträge von 416.100,00 € sogar Erträge von 425.120,86 € ausgewiesen. Das sind Mehrerträge in Höhe von 9.020,86 €.

Der im Vergleich zur Planung niedrigere Jahresverlust ist außerdem auf die niedrigeren Personalaufwendungen zurückzuführen. Im Wirtschaftsplan 2025 wurde mit Personalaufwendungen von 683.450,00 € geplant, aber tatsächlich wurden 22.811,82 € weniger, somit 660.638,18 € benötigt. Dem gegenüber stehen höheren Erstattungen für Verwaltungsleistungen an den Kernhaushalt (+8.377,82 €) sowie Zinsen an den Kernhaushalt aufgrund der Einheitskasse (+2.720,79 €). Die Miete in Höhe von 39.085,20 € wird seit 2024 nicht mehr extern bezahlt, sondern intern mit dem Kernhaushalt verrechnet, nachdem die Stadt das Gebäude erworben hat.

Insgesamt werden somit in der Erfolgsrechnung 2025 anstatt der im Erfolgsplan geplanten Aufwendungen von 838.950,00 € Aufwendungen von 840.324,63 € ausgewiesen. Das sind Mehraufwendungen von 1.374,63 €.

	Plan	Ist	Differenz
Erträge	416.100,00 €	425.120,86 €	9.020,86 €
Aufwendungen	838.950,00 €	840.324,63 €	1.374,63 €
Jahresergebnis	-422.850,00 €	-415.203,77 €	7.646,23 €

Die regulären Abschreibungen des Eigenbetriebs betrugen 5.656,03 €.

In der Liquiditätsrechnung werden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 21.000,00 € ausgewiesen. Dabei handelt es sich um zwei Flügel.

Wie in den Vorjahren war keine Kreditaufnahme erforderlich. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei.

Bilanz des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen

Aktiva	31.12.2025	31.12.2024
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.990,73 €	7.960,95 €
1.2 Sachvermögen	45.624,11 €	28.309,92 €
1.3 Finanzvermögen	54.258,37 €	109.887,96 €
Summe Vermögen	105.873,21 €	146.158,83 €
2. Abgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	105.873,21 €	146.158,83 €
Passiva		
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	26.000,00 €	26.000,00 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-33.652,51 €	-106.708,13 €
1.4 Ergebnis des laufenden Jahres	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	-7.652,51 €	-80.708,13 €
2. Sonderposten	29.011,74 €	13.819,99 €
3. Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	84.513,98 €	213.046,97 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	105.873,21 €	146.158,83 €

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung 2025

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis Vorjahr	Ansatz	Rechnungsergebnis	Vergleich/n Ergebnis ./. Ansatz ./n (Spalten 3 - 2)
		2024	2025	2025	
		EUR			
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	283.307,57	309.500	335.104,75	25.604,75
4	sonstige betrieblich Erträge	98.323,67	106.600	90.016,11	-16.583,89
5	Materialaufwand	66.432,57	42.000	53.449,58	11.449,58
5a	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66.432,57	42.000	53.449,58	11.449,58
	Rohertrag	315.198,67	374.100	371.671,28	-2.428,72
6	Personalaufwendungen	642.071,40	683.450	660.638,18	-22.811,82
6a	davon Löhne und Gehälter	642.071,40	683.450	660.638,18	-22.811,82
7	Abschreibungen	5.163,96	4.500	5.656,03	1.156,03
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	100.786,01	109.000	114.539,02	5.539,02
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.016,38	0	2.720,79	2.720,79
	davon an verbundenen Unternehmen	4.016,38	0	2.720,79	2.720,79
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	3.321,03	3.321,03
15	Ergebnis nach Steuern	-436.839,08	-422.850	-415.203,77	7.646,23
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-436.839,08	-422.850	-415.203,77	7.646,23
	nachrichtlich				



5. Beteiligungen

5.1 Abwasserzweckverband Mittlere Fils

Sitz des Zweckverbandes	Rathausplatz 1, 73084 Salach
Anteil Stadt Süssen	444.254,57 € = 28,414 %
Dividende 2025	keine
Gegenstand des Unternehmens	Die Städte Donzdorf und Süssen sowie die Gemeinden Salach, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen und Waldstetten bilden unter dem Namen „Abwasserzweckverband Mittlere Fils“ einen öffentlich-rechtlichen Zweckverband. Der Sitz des Zweckverbandes ist Salach. Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinigung des aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder zufließenden Abwassers eine gemeinsame Kläranlage (Verbandskläranlage) zu erstellen und zu betreiben. Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung Salach. Zusätzlich übernimmt der Zweckverband die Messtechnik zur Abwassermengenmessung (Messgerät) der Messstellen Kuchen, Gingen, Waldstetten, Donzdorf und Süssen in sein Eigentum und übernimmt damit die Aufgabe der Wartung, Instandhaltung und zukünftigen Erneuerung in eigener Verantwortung. Die Aufgaben des Zweckverbandes beschränken sich für das Verbandsmitglied Bad Überkingen auf den Ortsteil Oberböhringen und für das Verbandsmitglied Waldstetten auf den Ortsteil Wißgoldingen.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Abwasserzweckverbands sind die Verbandversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Dennis Eberle, Salach
Verwaltungsrat	Bürgermeister Marc Kersting, Süssen Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Bürgermeister Marius Hick, Gingen/Fils Bürgermeister Bernd Rößner, Kuchen Bürgermeisterin Katja-Schaible-Schmidt, Kuchen Bürgermeister Matthias Heim, Bad Überkingen Bürgermeister Michael Rembold, Waldstetten

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Nach § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung werden die laufenden Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit Ausnahme der Kosten für die Bauwerke und Einrichtungsgegenstände und die Kosten für die vom Zweckverband zu finanzierenden Hauptsammler und Düker auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis der für das gleiche Rechnungsjahr festgestellten Wasserzuführung verteilt. Der Verbandsumlageberechnung 2025 liegen demnach, was die Betriebskosten betrifft, die tatsächlichen Zulaufwerte der einzelnen Verbandsmitglieder auf die Kläranlage im Jahr 2025 zu Grunde.

Die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten betragen im Ergebnishaushalt 2025:

Gesamtaufwendungen	2.351.343,94 €
hiervon gehen ab:	
53.80.0200.34110000 Mieten und Pachten	20.259,84 €
53.80.0200.34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.145,94 €
53.80.0200.34820010 Rückerstattung Abwasserabgabe	0,00 €
53.80.0200.34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00 €
53.80.0200.31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.403,40 €
53.80.0200.31610010 Erträge aus der Auflösung von Inv.zuschüssen	38.550,11 €
53.80.0200.47110000 Abschreibungen abzgl. Zuschüsse	306.916,97 €
61.20.0200.35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben u. dgl.	28,00 €
61.20.0200.36170000 Zinserträge	313,24 €
61.20.0200.36990000 Sonstige Finanzerträge	3,00 €
61.20.0200.39710000 Durchlaufende Gelder	0,00 €
61.20.0200.45170000 Zinsen Kapitalmarktdarlehen	31.159,37 €
Modernisierung bis JR 2002	15.644,23 €
Invest. ab 2003	2.248,13 €
Invest. ab 2013	13.267,01 €
somit verbleiben	<u>1.887.564,07 €</u>

Diese Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

Stadt / Gemeinde	v. H.	Anteil
Salach	20,657%	389.914,11 €
Süßen	29,333%	553.679,17 €
Donzdorf	25,938%	489.596,37 €
Waldstetten	3,060%	57.759,46 €
Gingen	9,386%	177.166,76 €
Kuchen	10,613%	200.327,17 €
Bad Überkingen	1,013%	19.121,02 €
Summe	100,000%	1.887.564,07 €

Vermögensanteile

Mit der Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2018 wurde die Erhebung einer Abschreibungsumlage beschlossen. Eine Tilgungsumlage wird nur noch erhoben, falls die jährlichen Abschreibungsmittel nicht zur Aufbringung der planmäßigen Tilgung ausreichen. Die Verteilerschlüssel für die Abschreibungsumlage ergeben sich aus der Berechnung des Ingenieurbüros VTG Straub, Donzdorf (06-2014) vom Juni 2014, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gemeinde Waldstetten erstellt wurde.

Im NKHR stellen die unter den Bezeichnungen Kapital-, Investitions- oder Tilgungsumlagen von den Verbandsmitgliedern erhaltenen Vermögensumlagen beim Verband einen Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen dar (Bilanzierungsleitfaden). Diese Sonderposten werden entsprechend der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, so dass durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand in den Ergebnisrechnungen wieder neutralisiert wird. Da die Investitionen beim Abwasserzweckverband Mittlere Fils mischfinanziert, also zum Teil über Darlehen und zum Teil über Investitionsumlagen finanziert sind, gibt es Vermögensanteile für die ein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder zu bilden und aufzulösen ist und andere Vermögensanteile, denen wiederum kein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder entgegensteht. In den nachfolgenden Berechnungen der Abschreibungsanteile sind deshalb nur teilweise Auflösungen der Investitionszuschüsse der Verbandsmitglieder berücksichtigt.

5.2 Verband Region Stuttgart



Sitz des Verbands	Kronenstraße 25, 70074 Stuttgart
Vermögensumlage Stadt Sülzen	6.423,19 €
Dividende 2025	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Verband Region Stuttgart (VRS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund § 22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.
Verbandsvorsitzender	Rainer Wieland

Rechnungsabschluss 2025

§ 95 der neuen Gemeindeordnung sieht vor, dass der Jahresabschluss sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen ausweist. Der Jahresabschluss besteht demnach aus, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz). Die Vermögensrechnung (Bilanz) beinhaltet die Gegenüberstellung von Vermögen und Finanzierungsmitteln. Sie ist nach § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Kontenform aufzustellen:

Bilanz 2025

Aktivseite		Geschäftsjahr 2024 EUR	Geschäftsjahr 2025 EUR
1	Vermögen	277.827.472	316.012.790
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	145.437	144.251
1.2	Sachvermögen	2.706.732	2.206.412
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.119.528	1.703.373
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	587.204	503.039
1.3	Finanzvermögen	274.975.303	313.662.127
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	324.670	324.670
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	21.123.801	18.793.583
1.3.5	Wertpapiere	145.100.000	215.100.000
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	64.337.271	23.108.441
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	21.117.759	18.140.203
1.3.9	Liquide Mittel	22.971.802	38.195.229
2	Abgrenzungsposten	759.916.908	763.526.148
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungs-posten	49.306	51.946
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	759.867.602	763.474.203
Bilanzsumme		1.037.744.380	1.079.538.938

Passivseite		Geschäftsjahr 2024 EUR	Geschäftsjahr 2025 EUR
1	Kapitalposition	-178.977.429	-216.385.864
1.1	Basiskapital	-3.504.229	-3.504.229
1.2	Rücklagen	-175.473.200	-212.881.635
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-175.469.590	-212.876.859
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-3.610	-4.776
2	Sonderposten	-466.774.774	-472.207.296
2.1	für Investitionszuweisungen	-293.355.097	-286.450.428
2.3	für Sonstiges	-173.419.677	-185.756.868
3	Rückstellungen	-8.630.738	-8.704.844
3.7	Sonstige Rückstellungen	-8.630.738	-8.704.844
4	Verbindlichkeiten	-383.361.439	-382.240.933
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-361.459.418	-368.865.799
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-10.692.985	-4.676.477
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	-11.209.036	-8.698.658
Bilanzsumme		-1.037.744.380	- 1.079.538.938

5.3 Zweckverband 4 IT



Sitz des Zweckverbands	Pfannkuchenstraße 4, 76185 Karlsruhe
Gesamtvermögen des Zweckverbands (Stand 31.12.2024)	66.995.048,06 €
Anteil Stadt Süßen (Stand 31.12.2024)	26.061,07 € = 0,0389 %
Dividende	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Verband ist einer der Träger der Komm.ONE, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung). Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.
Organe der Gesellschaft	Verbandsversammlung Verwaltungsrat Verbandsvorsitzender
Verbandsvorsitzende	Roland Bernhard, Landrat des Landkreises Böblingen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband 4IT nimmt als kommunaler Träger der Komm.ONE AöR die Interessen seiner Mitglieder wahr. Der Zweckverband hält 88 % der Trägeranteile an der Komm.ONE; weitere 12 % werden vom Land Baden-Württemberg gehalten. Über die Verbandsversammlung, den Verwaltungsrat und die weiteren Beteiligungsstrukturen werden die Interessen der kommunalen Mitglieder in die Aufgabenerfüllung der Komm.ONE eingebracht.

Die Komm.ONE unterstützt die Kommunen in Baden-Württemberg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch die Bereitstellung und Weiterentwicklung kommunaler IT-Verfahren und digitaler Verwaltungsleistungen. Der Zweckverband übt gegenüber der Komm.ONE insbesondere seine Träger-, Kontroll- und Mitwirkungsrechte aus.

Der Zweckverband verfügt aufgrund seiner Funktion als Träger der Komm.ONE im Wesentlichen über Finanzanlagevermögen. Der Finanzbedarf des Zweckverbands wird, soweit er nicht

durch andere Erträge oder Einzahlungen gedeckt wird, über Umlagen der Verbandsmitglieder finanziert.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts lag der festgestellte Jahresabschluss 2025 des Zweckverbands 4IT noch nicht vor. Die dargestellten Finanz- und Beteiligungsdaten beziehen sich daher auf den zuletzt festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2024.

5.4 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH



Sitz der Gesellschaft	Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Stammkapital der Gesellschaft	102.258,38 €
Anteil Stadt Sülzen	511,29 € = 0,5%
Dividende 2025	keine
Gegenstand des Unternehmens	Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretene Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet. Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzzuwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekannten Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden- Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie junge und unbekannte Künstlerinnen und Künstlern z.B. durch die Vergabe von Stipendien fördert, was zur Förderung der Kunst beiträgt.

5.5 Volksbank Göppingen eG**Sitz der Gesellschaft** 73033 Göppingen**Gezeichnetes Kapital** 40.268.400,79 €**Anteil Stadt Sülzen** 150,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien. Die Genossenschaft kann Zweiniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

5.6 BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG



Sitz der Gesellschaft	Teckstraße 17, 73079 Süßen
Kapital der Genossenschaft	304.000,00 €
Anteil Stadt Süßen	1.000,00 €
Gegenstand des Unternehmens	Die Genossenschaft baut und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen, beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, in der Region und produziert somit Strom aus den Ressourcen der Natur. Der nachhaltige erzeugte Strom wird in das hauseigene und oder in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Über den Erlös für jede eingespeiste Kilowatt-Stunde (kWh) werden über die Jahre die Investitionen refinanziert. Die Erzeugung von grünem Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und des Klimaschutzes.
Vorstände	Die Vorstände sind Jürgen Röhm, Roland Betz, Herbert Fitterling und Alexander Schmid

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG verfolgt das Ziel, die Energiewende und den Klimaschutz in der Region durch den Ausbau und Betrieb regenerativer Energieerzeugungsanlagen aktiv zu unterstützen. Dabei ermöglicht sie Bürgerinnen und Bürgern sowie Kommunen, sich unmittelbar an regionalen Energieprojekten zu beteiligen.



5.7 Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband

Sitz des Zweckverbands	Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen
Stammkapital des Zweckverbands	2.694.700,81 € (Allgemeine Rücklage)
Anteil der Stadt Sülzen	Die Stadt Sülzen ist am NEV mit 0,367% beteiligt und hat somit 15 Stimmen. Der Anteil ergibt sich aus der Stromabnahme der letzten 10 Jahre.
Dividende	8.418,14 € (die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2025 ist noch nicht beschlossen)
Gegenstand des Unternehmens	Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der Sitz des Verbandes ist Esslingen am Neckar. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und Geschäftsleitung
Geschäftsführer	Mario Dürr, Bürgermeister a.D.
Verwaltungsrat	Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Matthias Klopfer, Esslingen am Neckar 1. Stellv. Vorsitzender Bürgermeister Bernd Bordon, Ilsfeld 2. Landrat Dr. Richard Sigel, Rems-Murr-Kreis Oberbürgermeister Maximilian Friedrich, Backnang Landrat Norbert Heuser, Landkreis Heilbronn Bürgermeister Raimon Ahrens, Rudersberg Bürgermeister Siegmund Ganser, Hülben Bürgermeister Martin Funk, Altbach

Oberbürgermeister Christof Bolay, Ostfildern
Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht, Ludwigsburg
Landrat Dietmar Allgaier, Landkreis Ludwigsburg
Oberbürgermeister Alexander Maier, Göppingen
Bürgermeisterin Rebecca Saile, Möglingen
Bürgermeister Jochen Bidlingmaier, Albershausen
Landrat Marcel Musolf, Landkreis Esslingen

Bilanz des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV) 2025

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.973,00	2.713,00
II. Sachanlagen	1.128.328,94	1.170.349,94
III. Finanzanlagen	143.923.348,77	125.889.011,65
	145.117.331,91	127.042.159,53
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.616.747,33	9.438.681,11
II. Wertpapiere	2.057,72	2.057,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.882.791,52	2.085.515,26
	11.442.383,83	11.523.369,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	736,29
	156.555.247,28	138.589.064,97

	31.12.2025	31.12.2024
Passiva	€	€
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	2.694.700,81	2.694.700,81
II. Gewinn	115.002.387,58	113.359.888,74
	117.657.546,85	116.028.589,55
B. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	118.766,00	118.276,00
II. Steuerrückstellungen	418.600,00	267.100,00
III. sonstige Rückstellungen	16.500,00	16.000,00
	597.876,00	404.576,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.249.282,52	21.370.266,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.346,94	10.468,75
3. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.283,99	6.053,85
4. sonstige Verbindlichkeiten	610.414,31	285.738,43
	37.876.327,76	21.672.527,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	132.111,13	151.011,13
E. Passive latente Steuern	295.854,00	309.561,00
	156.555.247,28	138.589.064,97

Gewinn- und Verlustrechnung des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV) 2025

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2025	31.12.2024
		€	€
1.	Umsatzerlöse	23.031,77	21.600,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	69.133,99	62.508,35
3.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	- 459.276,37	- 426.273,76
b)	soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	- 268.168,99	- 193.911,19
		- 727.445,36	- 620.184,95
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 58.558,58	- 66.977,23
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 708.100,06	- 648.929,87
6.	Erträge aus Beteiligungen	4.905.588,82	4.676.496,03
7.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	849.374,83	765.718,29
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.222,42	160.871,97
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 826.514,71	- 498.505,64
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.626.733,12	3.832.681,89
11.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.654.391,76	1.623.213,97
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.678.926,14	- 1.653.876,72
13.	Sonstige Steuern	- 198,74	- 1.934,20
14.	Jahresüberschuss	3.602.000,00	3.820.000,00

5.8 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf

Sitz des Verbandes	73072 Donzdorf
Anteil Stadt Süßen	5 von 16 Mitgliedern der Verbandsversammlung (31,25%)
Gegenstand des Unternehmens	Beim Gemeindeverwaltungsverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach §§59-61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und dem Gesetz über, kommende Zusammenarbeit (GKZ). Mitgliedsgemeinden sind neben der Stadt Süßen die Städte Donzdorf und Lauterstein sowie die Gemeinde Gingen. Grundlage ist eine Verbandssatzung aus dem Jahre 1974.
Organe der Gesellschaft	Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind die Verbandssammlung und der Verbandsvorsitzende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeindeverwaltungsverband erfüllt anstelle seiner Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit:

- Die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)
- Die Aufgaben des Trägers der Straßenbau für die Gemeindeverbindungsstraße

5.9 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“

Sitz des Zweckverbandes	Gingen
Anteil der Stadt Süßen	50 v.H.
Gegenstand des Zweckverbandes	Die Gemeinde Gingen und die Stadt Süßen haben am 16.01.2015 den Zweckverband gegründet. Die Genehmigung der Verbandssatzung wurde am 16.03.2015 durch das Landratsamt Göppingen bekanntgemacht. Aufgabe des Verbandes ist, das Gewerbegebiet, das auf Gingenener und Süßener Gemarkung im Bereich der B10 und B466 liegt zu planen und zu erschließen. Der Verband erwirbt und veräußert dort Gewerbefläche, siedelt am Gewerbegebiet Auen Betriebe an und baut und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 6 ha. Die Stadt Süßen ist mit 50% an den Umlagen und Einnahmen beteiligt.

5.10 Zweckverband GIGABIT Landkreis Göppingen



Sitz des Zweckverbandes	Lorcherstr. 6, 73033 Göppingen
Stammkapital	4.498,18 €
Anteil Stadt Süßen	102,28 € = 2,274 %
Dividende	keine
Gegenstand des Unternehmens	Die Versorgung von Gewerbetreibenden, Freiberuflern, Bürgern sowie öffentlicher Einrichtungen und sonstiger Unternehmen mit leistungs-, bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Telekommunikationsdiensten insbesondere in Form der Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und damit von besonderer struktur- und wirtschaftspolitischer Bedeutung. Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes haben sich zusammengeschlossen, um eine bestmöglich abgestimmte, gemeinsame Planung und Errichtung einer zusammenhängenden Telekommunikationsinfrastruktur im Landkreis Göppingen vorzugsweise durch in Frage kommende Unternehmen der Privatwirtschaft sowie bei Bedarf durch die Verbandsmitglieder selbst koordiniert umzusetzen und zu realisieren. Der Zweckverband übernimmt die Koordination der hierfür geplanten Maßnahmen und die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben gemäß nachfolgenden Regelungen. Daneben ist es Ziel des Zweckverbandes entsprechendes Know-How zu erwerben um dadurch eine optimale und fachlich qualifizierte Betreuung der Verbandsmitglieder sowohl in strategischer als auch in technischer, wirtschaftlicher und förderrechtlicher Hinsicht zu gewährleisten.
Geschäftsführung	Alexander Fromm

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts lag der festgestellte Jahresabschluss 2025 des Zweckverbands noch nicht vor. Die dargestellten Finanz- und Beteiligungsdaten beziehen sich daher auf den zuletzt festgestellten Jahresabschluss.

6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung

Vermögenslage

- **Anlagenintensität:** $\text{Anlagevermögen} \times 100 / \text{Gesamtvermögen}$
-

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage

- **Eigenkapitalquote:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Anlagevermögen}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Eigenkapital}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Umsatzerlöse}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

-
- **Gesamtkapitalrentabilität:**
$$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

-
- **Kostendeckungsgrad:**
$$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$$
-

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig **mindestens 25 vom Hundert** zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

-
- **Cash-Flow :**
$$\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibung} \pm \text{langfristige Rückstellungen}$$
-

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.